

ZELULLA-JAZZ PRAHA

Luděk Hulan (ld, b, voc)

Laco Deczi (tp)

Evžen Jegorov (ts, bass-cl)

Karel Růžička (p)

Ivan Dominak (dr)

Verbindende Worte Wolf-Dieter Panse

Initiatoren und verantwortlich für die Durchführung von „Jazz in der Kammer“: Joachim Maaß (Pressereferent), Erhart Schmidt (Garten-Architekt)

Aus dem Repertoire

Satin doll (D. Ellington)

This cant be love (Rodgers/Hart)

Green dolphin street (E. Dolphy)

Blues for Ellis (Ch. Parker)

Au private (Ch. Parker)

Made in Tunesia (K. Růžička)

Zelulla (L. Deczi)

Bohnensuppe (L. Deczi)

Blessed company (L. Hulan)

Bakarole (P. Tschaiakowsky)

The modern woman (L. Hulan)

a) Hairdress

b) Eyes

c) Legs

Bagatelle (L. Hulan)

„Jazz in der Kammer“ Nr. 13

„Er ist ein guter Prediger, und ich glaube ihm. Er ist veränderlich wie das Leben – er lacht und weint, er erregt und beruhigt, aber er täuscht nichts vor und lügt nicht. Ich glaube ihm – er ist ein guter Prediger: der Jazz.“ Dieses Bekenntnis Luděk Hulans aus seinem Jazz-und-Lyrik-Werk „Die Seele des Jazzmusikers“ charakterisiert seine musikalische Grundhaltung besser als eine Chronik.

Überall, wo auf dem Gebiet des Jazz in der ČSSR etwas geschieht, ist Luděk Hulan mit dabei. In den 50er Jahren Bassist im Orchester Gustav Brom; 1957 Gründer des berühmten Prager Jazz-Quintetts „Studio 5“, dem Meilenstein in der Entwicklung des tschechoslowakischen Jazz; seit 1960 Bassist im Prager Rundfunk-Tanz-und-Jazzorchester unter Karel Krautgartner; Gründer des „Jazz-Studio Prag“, dessen Quartettbesetzung bei Jazz in der Kammer Nr. 6 zu hören war; Mitbegründer des Prager Jazz-und-Lyrik-Clubs „Viola“, stellt sich Luděk Hulan nun mit seiner neuesten Combo-Besetzung unter dem Namen „Zelulla-Jazz“ vor. Sie besteht seit Mai dieses Jahres, nahm im Juni am französischen Jazz-Festival in Montreux und am belgischen Jazz-Festival in Bilsen mit Erfolg teil und gastierte im Oktober in Paris. Stilistisch bewegt sich die Gruppe in den bewährten und konkret faßbaren Bahnen des hard-bop.

Mit Laco Deczi (tp) gewann Hulan den neuen tschechischen Star-Trompeter für sein Quintett, der seit etwa drei Jahren mitbestimmend für die tschechische Jazz-Szene ist. In diesem Jahre belegte er den ersten Platz unter den Trompetern im Leser- und Kritikerpoll der Jazz-Zeitschrift „Melodie“. Deutsche Jazzfreunde hatten 1966 bei einem Gastspiel des S+H-Quintetts Gelegenheit, ihn zu hören.

Evžen Jegorov (ts, bass-cl) arbeitete lange Zeit am Prager Rokoko-Theater, besuchte die DDR mit Pavel Smetaceks „Traditional-Jazz-Studio Praha“ vor 2 Jahren und ist heute hauptberuflich im Orchester Ferdinand Havliks am Semafor-Theater engagiert. Im Kritiker-Poll der Zeitschrift „Melodie“ belegte er den 4. Platz.

Karel Růžička (p) studierte von 1955 bis 1960 Musik am Prager Konservatorium mit Schlagzeug als Hauptinstrument. Nach seiner Militärzeit wurde er Pianist am Semafor-Theater. Der Prager Jazz-Kritiker Dr. L. Dorůžka schrieb im Plattentext zu „Jazz in der Tschechoslowakei 1961“: „... Růžička ist sicherlich die bedeutendste neue Gestalt in der Gruppe tschechischer Berufs-Jazzmusiker in diesem Jahre.“ 1964 nahm er mit dem Ferdinand-Havlik-Sextett am Prager Jazz-Festival teil und ist seit 1966 Pianist im Krautgartner-Orchester und Hulans Combos.

Ivan Dominak (dr) ist seit 1955 aktiver Musiker. Im Orchester Gustav Brom lernte er Luděk Hulan kennen, und seit dieser Zeit begleitete er Hulan durch alle oben angeführten Orchester und Combos. Im Leser-Poll der „Melodie“ belegte er 1967 den 3. Platz unter den Schlagzeugern.

E. Schmidt

Jazz in der Kammer Nr. 14 ist das letzte Konzert dieser Reihe des Jahres 1967. Für diese Veranstaltung wurde das „Traditional-Jazz-Studio Prag“ verpflichtet. Es werden drei Konzerte gegeben. Termine sind der 29. Dezember um 19 Uhr und um 22.30 Uhr und der 30. Dezember um 18 Uhr.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

ÖDIPUS TYRANN	Sophokles
HAMLET	Shakespeare
NATHAN DER WEISE	Lessing
IPHIGENIE AUF TAURIS	Goethe
KRIEG UND FRIEDEN	Tolstoi/Piscator/ Neumann/Prüfer
ZWISCHENFALL IN VICHY	Miller
DER DRACHE	Schwarz
UNTERWEGS	Rosow
DER STELLVERTRETER	Hochhuth
FEINDE	Gorki
EIN LORBASS	Salomon
PROZESS IN NURNBERG	Schneider

Kammerspiele

DER TARTUFF	Molière
MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE HEIRAT	Gogol
WIE MAN KARRIERE MACHT	Ostrowski
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
GELIEBTER LUGNER	Kilty
DER MOND SCHEINT AUF KYLENAMOE	O'Casey
DIE SCHÖNE HELENA	Hacks/Offenbach
DER SNOB	Sternheim
ZOO	Vercors
BARAN oder DIE LEUTE IM DORF	Bauer

JAZZ in der Kammer

Nr. 13

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Wolfgang Heinz